



LEHRPLAN DER GYMNASIALSTUDIEN

STUDIENBEREICH KANTONALE FÄCHER RELIGIONSKUNDE

1. Stundentafel (wöchentliche Unterrichtseinheiten)

Niveau	1	2	3	4
Grundlagenfach	2	-	-	-
Ergänzungsfach	-	-	2	2

2. Allgemeine Ziele

Der Grundkurs Religionskunde soll dazu verhelfen, sich in einem immer komplexeren religiösen Umfeld zurechtzufinden. Er zeigt die Beziehungen und Verflechtungen zwischen kulturellen Traditionen und religiösen Überzeugungen auf und befähigt die Schülerinnen und Schüler, Meinungen mit kritischer Distanz und wissenschaftlicher Strenge zu hinterfragen und sich dabei über den eigenen Standpunkt und den eigenen Wertvorstellungen klarzuwerden. Er kann eine religiöse Überzeugung festigen und fördert das gegenseitige Verständnis, den interkulturellen Dialog und das friedliche Zusammenleben von Menschen verschiedensten Religionen.

3. Kompetenzen

Der Unterricht im Fach Religionskunde ermöglicht es dem Lernenden, die unten genannten Kompetenzen zu entwickeln, um eine multikulturell-religiöse Gesellschaft ansatzweise zu verstehen:

1. **Soziale Kompetenzen:** Offenheit, Vorurteilsbewusstsein, Fähigkeit zur Lösung von Konflikten durch Dialog, Toleranz und Zusammenarbeit entwickeln.
2. **Mediale Kompetenzen:** Kompetenzen zur kritischen Bewertung der verschiedenen medialen Quellen, Kompetenzen zur sinnvollen Nutzung der Medien als Informations- und Kommunikationstechnologie entwickeln.
3. **Personale Kompetenz:** respektvoller und wissenschaftlicher Umgang mit Vielfalt.

4. Methodologie

Der Kurs basiert zunächst auf einer methodischen Einführung in die Religionskunde. Somit lernen die Schülerinnen und Schüler die technischen Grundbegriffe des Faches kennen und können das Besondere an religiösen Phänomenen im Allgemeinen widerkennen und beschreiben, ehe sie mit dem Studium der grossen religiösen Traditionen selbst anfangen.

Die Religionskunde gestattet aber der einzelnen Lehrperson eine interdisziplinäre Herangehensweise zum Unterricht. Je nach Kontext, Kompetenzschwerpunkt und Interesse können verschiedene Zugänge zur Erklärung des zu untersuchenden religiösen Phänomens herangezogen werden, so wie Phänomenologie, Anthropologie, Soziologie, Psychologie, Theologie, Philosophie, Geschichte, Geopolitik und weitere. Unter den verschiedenen methodischen Zugängen zum Religiösen können unter anderem die Folgenden in Betracht gezogen werden:

1. **Phänomenologie:** Innen und Aussensicht, objektive versus intersubjektive Wahrheit, das Immanente und das Transzendente, symbolische Sprache, das Mysterium und das Unaussprechbare, Riten und Mythen.
2. **Anthropologie:** der körperliche und der geistige Mensch, der Ursprung der Religion, das Konzept des Heiligen.
3. **Soziologie:** Religion als soziales und kollektives Phänomen.
4. **Theologie:** Religion im Hinblick auf Doktrinen und ihrer Grundlagen.
5. **Philosophie:** Religion als kosmologisches und existenzielles Erklärungsmodell.
6. **Und andere methodische Zugänge**

5. Die wichtigsten religiösen Tendenzen

Das Fach Religionskunde wird unterrichtet nach Religionen und Themen.

5.1. Annäherung an die Religionen

Die Lehrperson bespricht die folgenden Aspekte jeder der genannten Religionen im Unterricht gemäss den von ihr definierten Schwerpunkten: die Gründungsgeschichte, die / der Gründer, die wichtigsten Lehren, die heiligen Texte, die Gemeinschaft, die Praktiken und Rituale, die Entwicklung sowie die aktuelle Lage der Religion.

1. **Einführung:** Definition, Methodologie, Konzeptionen
2. **Übersicht** über die verschiedenen Religionen
3. **Naturreligionen**
 - Animismus
 - Schamanismus
4. **Abrahamitische Religionen** – Konzept des linearen, zyklischen und historischen Zeitverständnisses)
 - Judentum
 - Christentum
 - Islam

5. Asiatische Religionen

- Hinduistische Religionen: (Vedische Religionen / Sikhismus / Buddhismus)
- Chinesische Religionen: (Daoismus / Konfuzianismus / Buddhismus)
- Japanische Religionen: (Shintoismus / Buddhismus)

6. Neureligiösität: Neue religiöse Bewegungen / Druidentum / Bahai / Neo-Schamanismus**5.2. Thematische Ansätze (Wahlmöglichkeit): Aktualitäten, Politik, Gesellschaft**

- Religion und Politik
- Fundamentalismus / Radikalismus
- Die Situation der Frauen in den Religionen
- Das Konzept der Natur in den Religionen (Ökologie und Ökospiritualität)
- Ethische Konzeptionen
- Religion und Medien
- Andere

6. Mögliche pädagogische Ansätze

- Vorträge
- SOL Projekte
- Exkursionen
- Begegnungen im Klassenzimmer
- Lektüre sakraler Texte
- Andere

7. Religionskunde: Ergänzungsfach

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>3. Jahr</p> <p>Die Schülerin, der Schüler soll</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Merkmale einer orientalischen Religion und einer abendländischen religiösen Tradition kennen und verstehen lernen (Begriffe, Vorstellungen, Ideen Werte, Praxis); - den Dialog aufnehmen lernen; - Übereinstimmungen, Parallelen wie Unterschiede feststellen und aufzeigen können <p>Die Schülerin, der Schüler soll</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Symbolsprache mit ihrer theologischen Bedeutung entdecken und entziffern. 	<ul style="list-style-type: none"> - Systematisches Studium einer orientalischen Religion (Hinduismus, Buddhismus, Taoismus) - Systematisches Studium eines Kapitels aus der christlichen Theologie und Spiritualität, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Apostel - Kirchenväter - Orden - Reformatoren - usw. - Entschlüsseln des religiösen Ausdrucks der Kunst <ul style="list-style-type: none"> - (z.B. die Ikone, die romanische Kunst, das Mandala, der gregorianische Choral) 	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte <ul style="list-style-type: none"> Kapitel aus der Geschichte des Christentums - 1. oder 2. Sprache u. Philosophie Pascal und der Jansenismus, Bossuet <ul style="list-style-type: none"> Luthers Bibelübersetzung - Bildnerisches Gestalten und /oder Musik <ul style="list-style-type: none"> Studium und/oder Einübung eines religiösen Werkes

<p>4. Jahr</p> <p>Die Schülerin, der Schüler soll</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine persönliche Synthese erarbeiten lernen unter Verwendung der erworbenen Kenntnisse. <p>Die Schülerin, der Schüler soll</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Quellen des Monotheismus kennen lernen (Einführung in die Exegese) <p>Die Schülerin, der Schüler soll</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Urteilsvermögen über aktuelle Ereignisse einüben 	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit grossen existentiellen Fragen in den verschiedenen Religionen: <ul style="list-style-type: none"> - Der Sinn des Lebens und die Herausforderung des Todes - Das Streben nach Glück: Liebe und Freiheit - Das Geheimnis des Bösen und des Leidens - Fortlaufende Lektüre eines biblischen Textes - Religion und Politik: (z.B. Stellung und Situation der Frau, Theokratie, Befreiungstheologie) - Weltethos 	<ul style="list-style-type: none"> - Philosophie und Literatur <ul style="list-style-type: none"> Die gleichen existentiellen Themen - Griechisch <ul style="list-style-type: none"> Lektüre von Texten aus dem NT - Geschichte, Wirtschaft und Recht <ul style="list-style-type: none"> Dokumente über aktuelle Ereignisse (den gewählten Themen entsprechend) - Philosophie <ul style="list-style-type: none"> Ethik
--	---	--